



Das Auto für den Frühling fit machen

Ausflüge und längere Fahrten mit der Familie: Im Frühling wird das Auto wieder vermehrt genutzt



Die sichersten Plätze für Kinder sind auf den Rücksitzen. Ob der Kindersitz noch passt, sollte regelmässig überprüft werden – erst recht im Frühling. Bilder TCS

Splitt, Salz, Eis und Schneematsch – nach dem Winter sieht das Auto oft mitgenommen aus. Höchste Zeit, das Fahrzeug wieder für den Frühling auf Vordermann zu bringen. Wer es gründlich haben will, beauftragt damit einen Garagisten in der Region. Dieser reinigt das Fahrzeug und macht es für den Einsatz im Frühling bereit.

So wichtig wie der Wintercheck

Anders als vor Einbruch des Winters kümmern sich viele Autofahrerinnen und Autofahrer im Frühjahr nicht mit der gleichen Konsequenz um ihr

Fahrzeug. Natürlich ersetzt man die Winterreifen durch Sommerreifen. Andere, ebenso bedeutsame Massnahmen werden dagegen oft vernachlässigt.

Wichtig ist beispielsweise eine ordentliche Wagenreinigung, um das Auto von Splitt- und Salzurückständen zu befreien und Langzeitschäden am Lack vorzubeugen. Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) empfiehlt, das Auto mit sehr viel Wasser zu reinigen und alle Ritzen gründlich durchzuspülen – auch verdeckte Stellen wie die Innenseiten der Radkästen. Allerdings sollte man mit dem Hochdruck-

reiniger nicht zu nahe an den Lack gehen und nicht zu viel Wasser in die Lüftungsschlitze spritzen.

Empfehlenswert ist ferner eine Unterbodenwäsche. Der Garagist kontrolliert dabei auch den durch Splittschlag besonders strapazierten Unterbodenschutz und führt allenfalls nötige Ausbesserungen durch. Bei Bedarf reinigt und konserviert er den Motor fachgerecht. Nach dem Trocknen des Wagens wird der Lack auf Steinschläge kontrolliert – Lackschäden sind der Beginn von Rostflecken; und solche können teuer werden.



Sicher fahren im guten Klima

Der Garagist sollte zudem die Klimaanlage überprüfen und warten. Eine angenehme Innenraumtemperatur trägt wesentlich zur Konzentration des Lenkers und somit zur Sicherheit beim Fahren bei. (r.)



Neue Reifen sollten höchstens drei Jahre alt sein. Acht Jahre alte Reifen sollten aus Sicherheitsgründen nicht mehr verwendet werden.



Ein Ölwechsel kommt dem Motor nach einem kalten Winter zugute. Kaltstarts haben dem Öl und den Additiven darin zugesetzt.